



Ein Zuhause für Menschen in Not

Menschenrecht auf Wohnen | Impulshaus

Abb. 1

Ursachen der Not

Die Zahl der Menschen ohne Zuhause steigt



Vereinsamung

Abb. 2

- Klimaveränderung
- Umweltkatastrophen
- Flucht
- Armut
- Obdachlosigkeit
- Gesellschaftliche Segregation

In Klagenfurt leben 628 Menschen **ohne Zuhause**. 97 Menschen davon sind **obdachlos**, ohne Zugang zu Notunterkünften oder sonstigen Einrichtungen. (Stand Oktober 2021) [1]



Kurzfristige Gemeinschaft

Abb. 3



Leben in Gemeinschaft

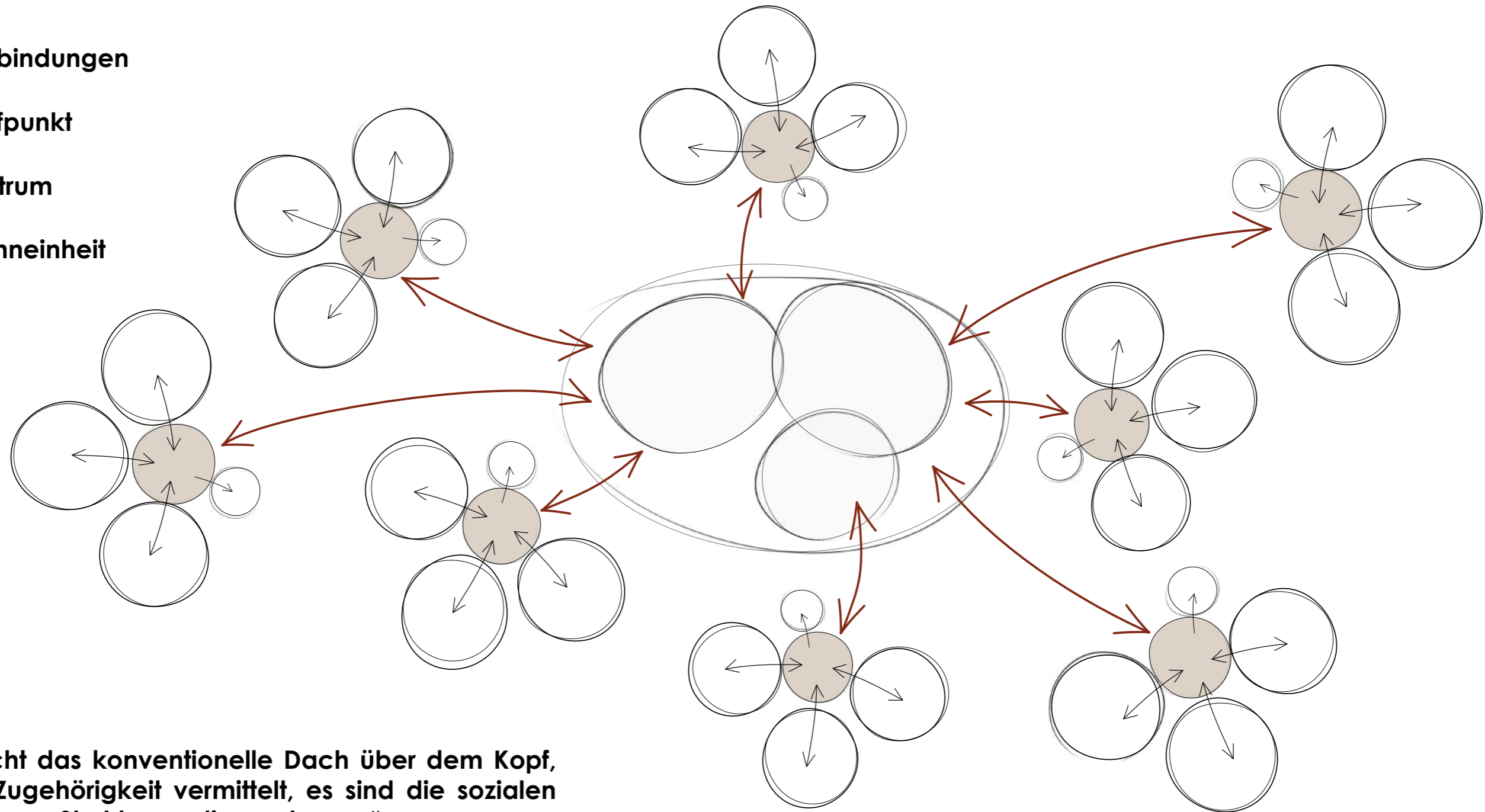
Individuum und Gruppe

↔ Verbindungen

● Treffpunkt

⊕ Zentrum

○ Wohneinheit



„Es ist nicht das konventionelle Dach über dem Kopf,
das uns Zugehörigkeit vermittelt, es sind die sozialen
Strukturen, die uns tragen“

Hilary Silver (Soziologin)

Dorfartige Struktur

Leben in Nachbarschaft

Es sind die sozialen Strukturen die uns tragen

↔ Teilnahme am gemeinsamen Leben

↔ Rückzugsmöglichkeit im privaten Freiraum

Pier | ca. 26 m²

Gemeinschaftsort und Treffpunkt einer Wohngruppe

Badehaus | ca. 8 m²

gemeinschaftliches Bad

Rampe | 6 %

barrierefreie Erschließung

Wohnbereich | ca. 12 m²

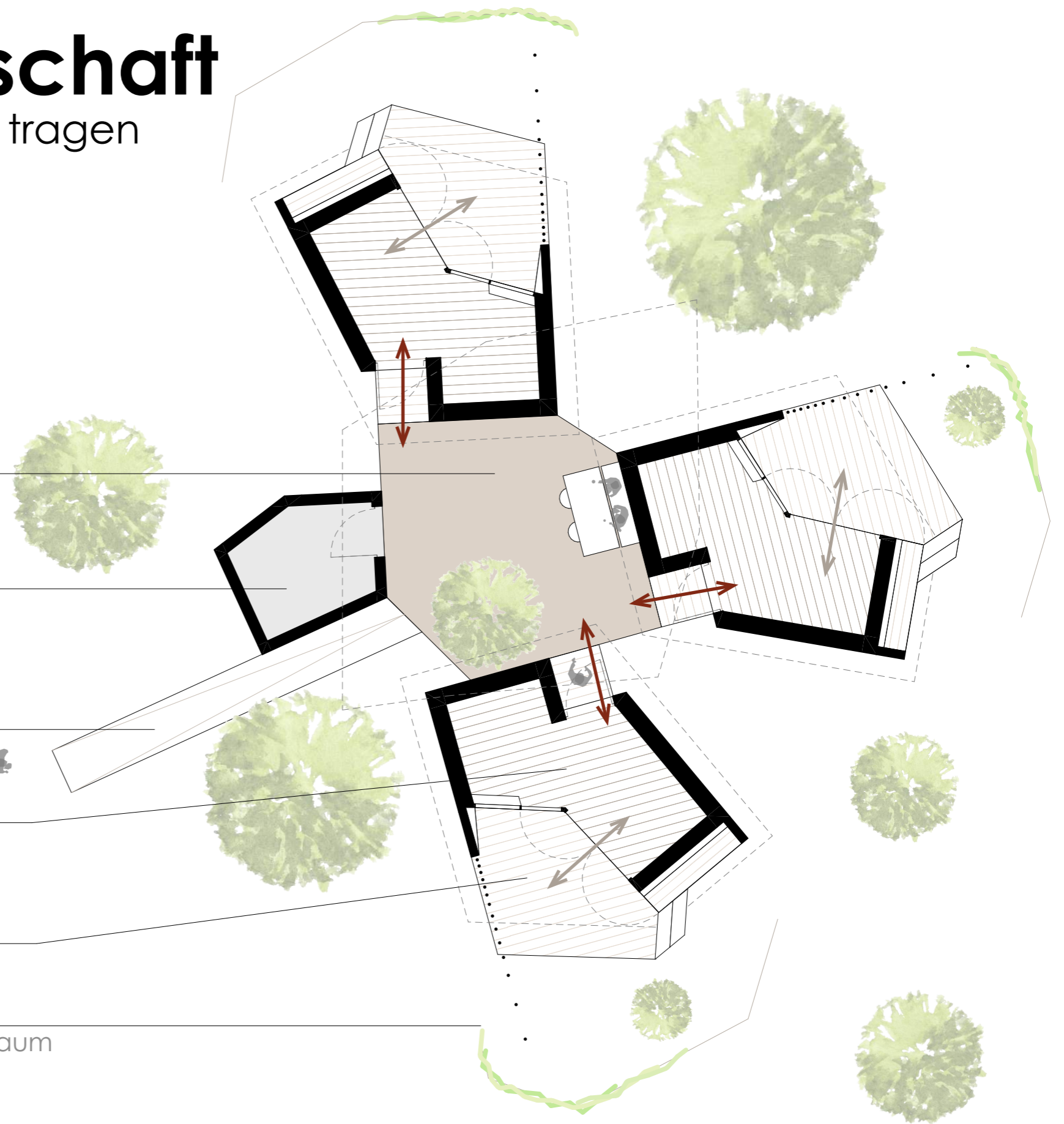
privater Rückzugsort

private Terrasse | ca. 10 m²

Erweiterung des Wohnbereichs nach außen

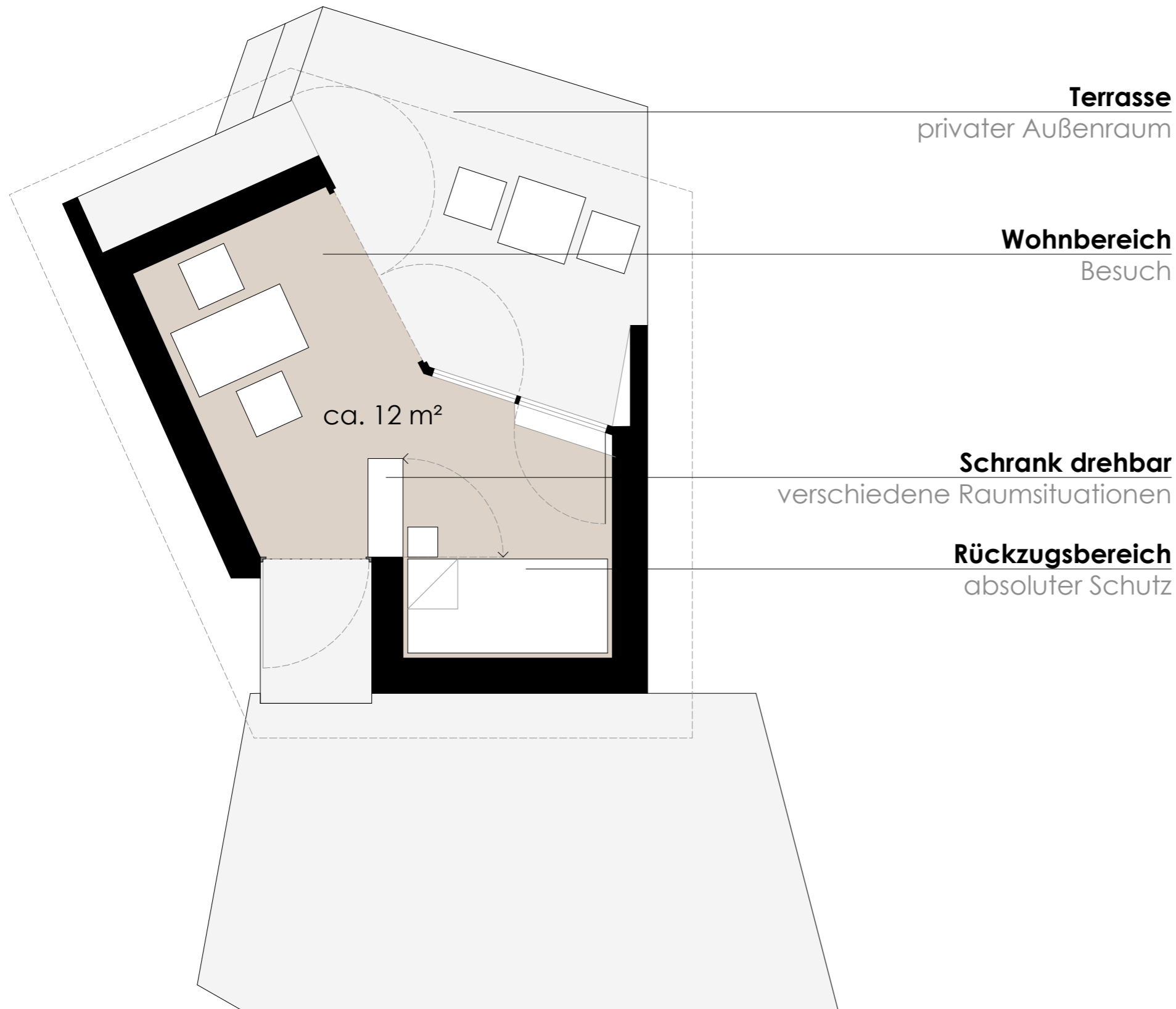
privater Freiraum

Filterzone zwischen halb-öffentlichem und privatem Raum

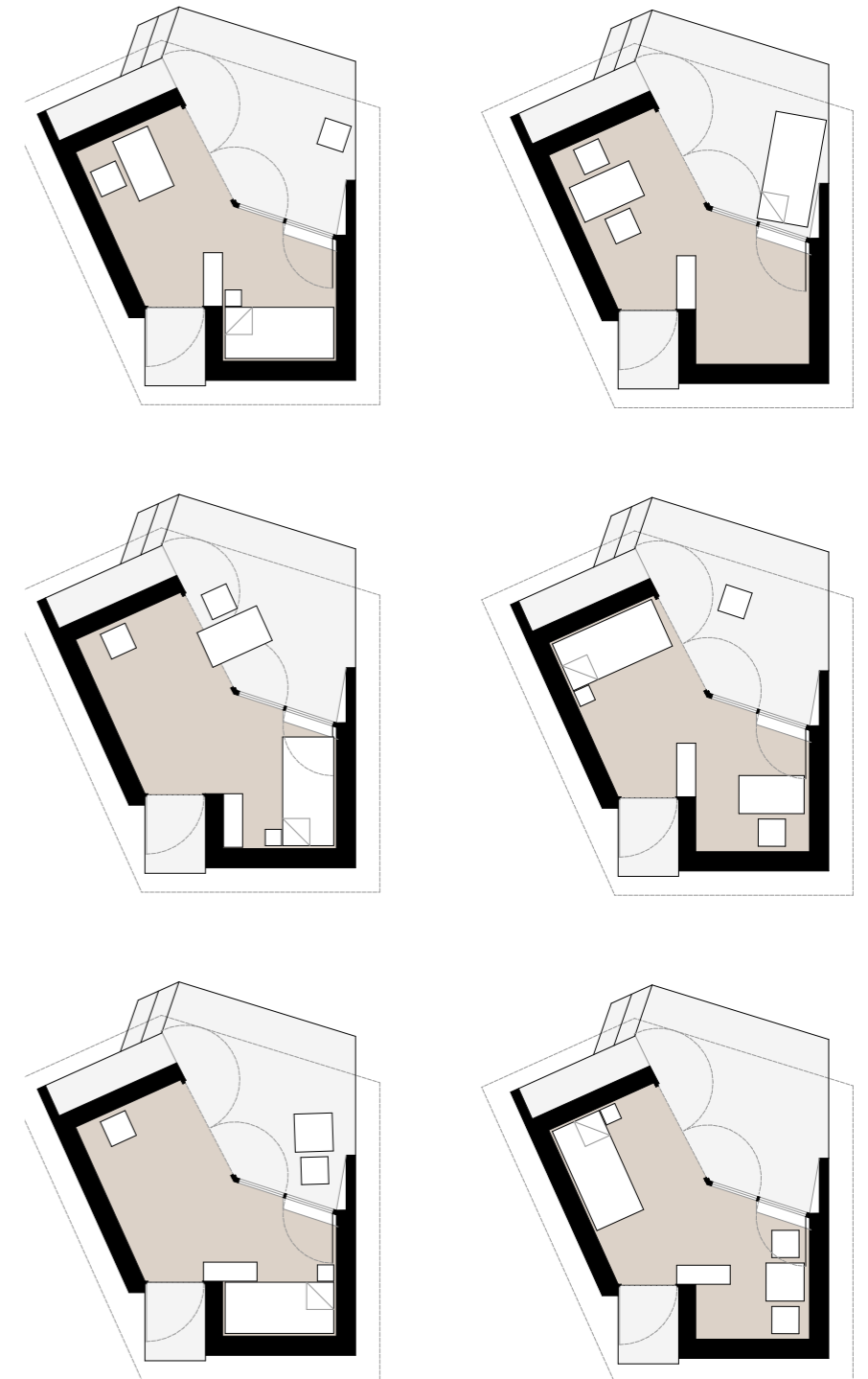


Flexibilität des Wohnraumes

Selbstbestimmung im eigenen Zuhause

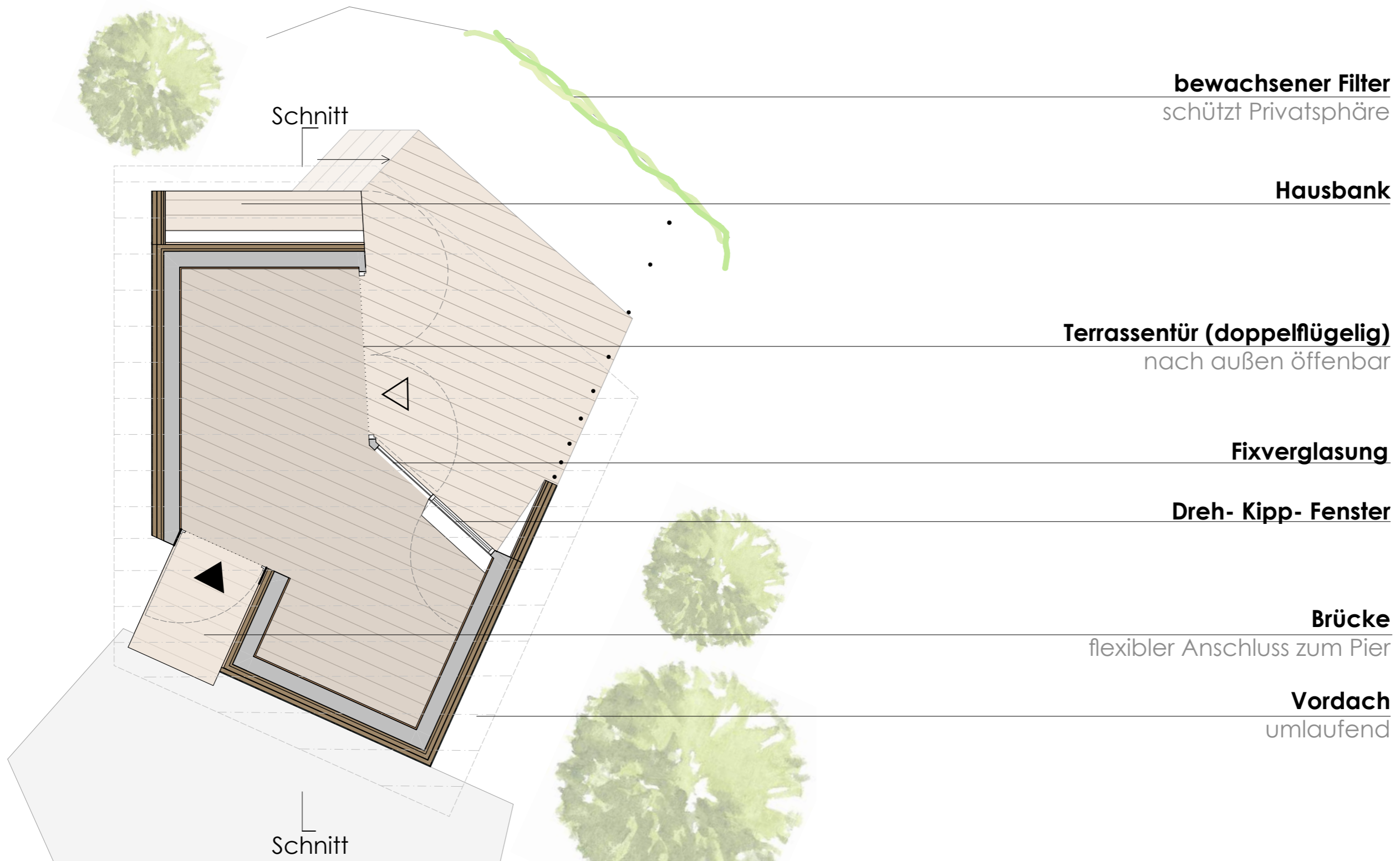


Varianten Möblierung



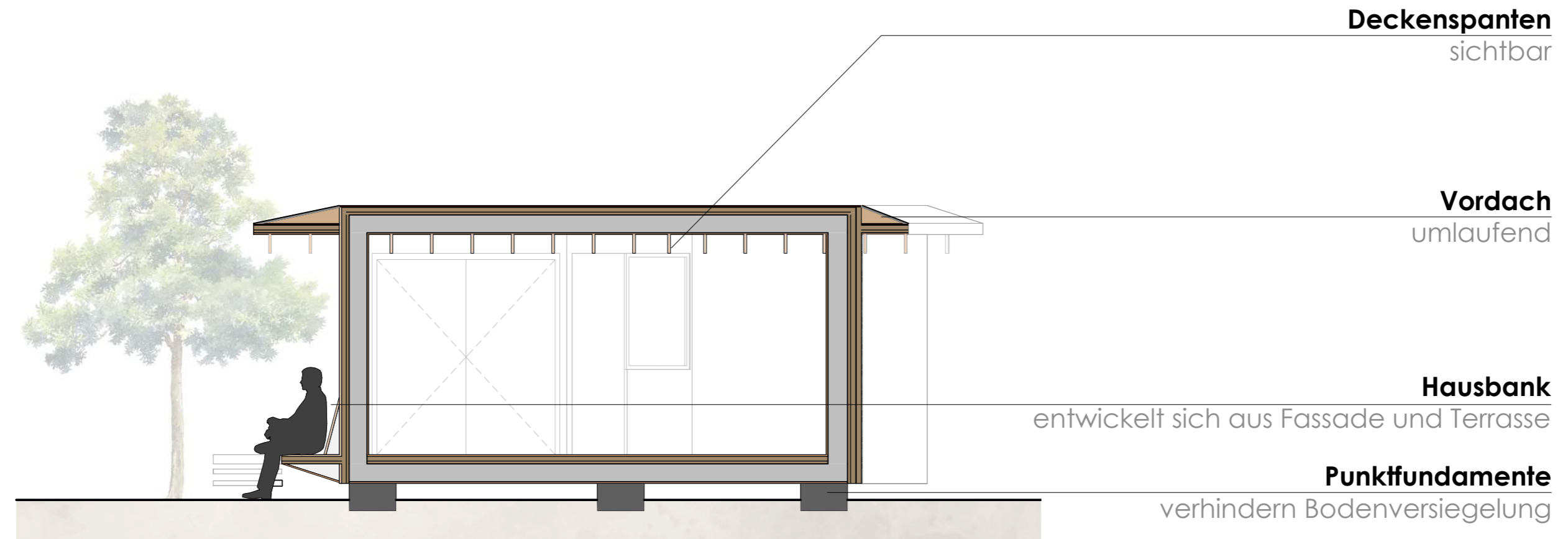
Grundriss

Fließende Übergänge | Zweiseitigkeit zwischen Gemeinschaft und Individuum



Schnitt

Verbindung schaffen



Schnitt

Design Build

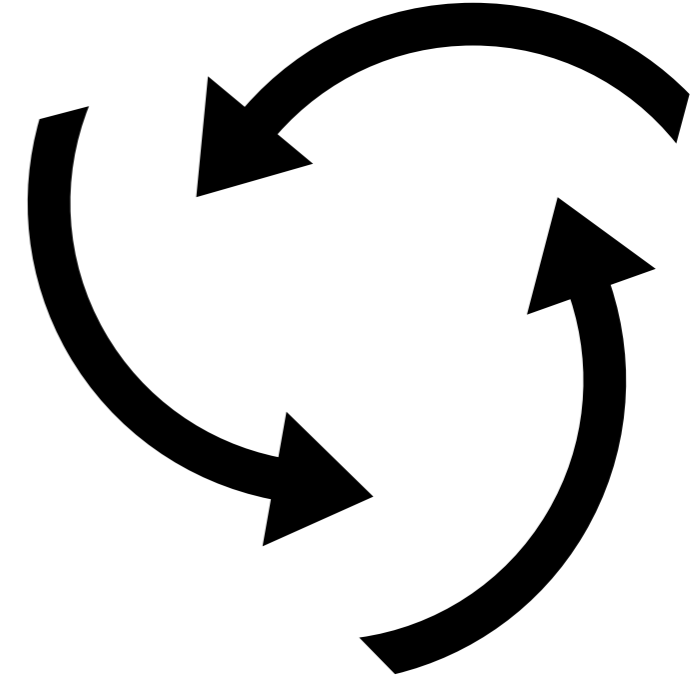
Umsetzung des Entwurfs



Rendering



Prototyp | Stand 08.2021



Zirkuläres Bauen

Bauteile:

- Gewinnen
- Aufbereiten
- Umnutzung von Bauteilen

Im Design Build Prozess wurde gemeinsam, in Workshops, ein Konzept entwickelt. Dabei standen für die Studierenden die wesentlichen Bedürfnisse des Bewohners/ der Bewohnerin und das besondere Schutzbedürfnis eines Menschen in Not im Mittelpunkt. Aus diesem Konzept heraus entwickelte sich ein Entwurf, welcher sich nicht als Notlösung präsentiert, sondern als Architektur, die Bescheidenheit nicht als qualitatives Hindernis begreift. Die Studierenden bauen den Prototyp einer Wohneinheit, welcher dazu dienen soll, das Konzept den Projektbeteiligten und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit dem Leitmotiv Nachhaltigkeit wird zirkuläres Bauen durch die Wiederverwendung von Materialien ein tragendes Element der Ausführung. Über Plattformen und Netzwerke wurden Baumaterialien günstig erworben, die somit ein zweites Leben erhalten.

Design Build

Prototyp & Prozess



Prototyp | Eingangsseite



Prototyp | private Gartenseite



Prototyp | Prozess

zuhause - glücklich - geborgen - rastlos - schutzlos - ausgeliefert - stigmatisiert - grundbedürfnis - wohnen - witterung - hilfsbereit - schlaflos - allein - miteinander - gesellschaft - sozial - mittellos - herzhaf - daheim - wohnen - alkohol - flucht - trauer - miteinander - perspektivlosigkeit - rückzug - licht - leben - zuversicht - gutes tun - tod - traumata - hunger - kälte - ausgrenzung - mensch - sozial - umwelt - unsicherheit

Story Line

Was bisher geschah

Sommersemester 2020 | PUR Ort StudentInnen entwickeln Masterpläne

Anhand konkreter Angaben, entwickeln StudentInnen vor dem soziologischen Hintergrund stadträumliche Strukturen für obdachlose Menschen. Dabei geht es darum, sozial Benachteiligte, auch physisch, nicht weiter an den Rand der Gesellschaft zu drängen, sondern mit der nötigen Sensibilität Verbindungen zu schaffen. Es wurden Analysen und Machbarkeitsstudien für die Stadt Klagenfurt erstellt.

Sommersemester 2021 | PUR Raum StudentInnen bauen einzelnes Modul

Aus den gewonnenen Erkenntnissen der vorigen Semester wurde in einem Design Build Prozess ein Konzept für eine Wohngruppe entwickelt. Eine Wohneinheit ist in Workshops 1:1 entstanden. Das Ergebnis soll dazu dienen, das Konzept der Stadt Klagenfurt und der Öffentlichkeit zu präsentieren und einen Anstoß für die Errichtung des Gesamtkonzeptes zu setzen.

Wintersemester 2019/20 | Projektstart PUR StudentInnen entwickeln Minimal-Wohnkonzepte

StudentInnen entwickelten Wohnkonzepte für Menschen in Not. Dabei haben sie sich im Vorfeld eingehend mit dem Leben von obdachlosen Menschen beschäftigt. Es wurden Lösungen in Form von Einzelmodulen bzw. Wohngruppen entwickelt welche auf die wesentlichen Bedürfnisse der Nutzer eingehen.

Wintersemester 2020/21 | PUR Dorf StudentInnen entwickeln konkretes Dorf

Aufbauend auf den Analysen der vorigen Semester wurden für verschiedene Grundstücke in Klagenfurt dörfliche Strukturen entwickelt. Zentrale Herausforderung war hierbei das Zusammenleben in der Gemeinschaft sowie die Anknüpfungspunkte an die Stadt.

Wintersemester 2021/22 | PUR Impuls StudentInnen bauen einzelnes Modul

Das Design Build Projekt wird weitergeführt und evaluiert. Das entwickelte Konzept wird als städtebauliche Struktur ausformuliert und für eine mögliche Umsetzung vorbereitet.

Perspektive des PUR Projekts

Ziele der Agenda 2030



Abb. 4

Ziel 1. keine Armut

Mit der Dorfstruktur bilden wir ein neues Sozialschutzsystem, welches eine Versorgung von Armen und Schwachen ermöglicht.

Ziel 2. Kein Hunger

Jedes neu erbaute Impulsdorf verfügt über ein Zentrum. In diesem sind Orte wie eine Gemeinschaftsküche, sowie ein interaktiver Raum für Spenden platziert. Gemeinschaftliche Gärten ermöglichen hierbei die Erzeugung eigener Lebensmittel.

Ziel 3. Gesundheit und Wohlergehen

Sicherstellung einer medizinischer und therapeutischer Betreuung für teils psychisch erkrankte Bewohner im eigenen Hospiz, welches sich in der Dorfstruktur wiederfindet.

Ziel 6. Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

Ein Dorf besteht aus bis zu acht Piers mit je drei Wohneinheiten. Diese drei Einheiten teilen sich ein Badehaus, das eine gerechte Sanitärversorgung selbstverständlich macht.

Ziel 10. weniger Ungleichheit

Durch das zur Verfügung stellen von qualitativen Wohnraum erfahren die Menschen in Not neue Lebensqualität. Weitere Projekte, wie die geplanten Gemeinschaftsgärten und Spendenprojekte wird die soziale Inklusion gefördert.

Ziel 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die Dörfer fördern den Zugang zu angemessenem und sicherem Wohnraum. Hierbei wird beim Bauen auf einen zirkulären Baustoffkreislauf Wert gelegt und der Großteil der Materialien durch Spenden erworben, sowie auf die Wiederverwendung vorhandener Mittel zurückgegriffen.

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum & Produktion

Nachhaltige Produktion durch zirkuläres Bauen und den Einbezug von unterschiedlichen Organisationen (Caritas, FH Kärnten, Unterstützung aus der Privatwirtschaft) sowie ehrenamtlich Mitwirkenden.

Ziel 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Durch zirkuläres Bauen werden die Lebenszyklen von Bauteilen und Baumaterialien verlängert und gleichzeitig Graue Energie und Graue Emissionen als Ressource behandelt, was sich sofort positiv auf das Klima auswirkt.

Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Beitrag zum Erhalt des sozialen Friedens in der Gesellschaft durch den proaktiven Einbezug von sogenannten Randgruppen | Inklusion.

Mitwirkende

Projekt PUR

Fachhochschule Kärnten
Sto-Stiftung
Hans Sauer Stiftung

Wintersemester 2019/20

Bauser Nicole, Breuer Stefan, Brogyanyi Julia, Burkart Hanna, Eile Christian, Glanzer Jessica, Glück Maximilian, Gruber Sandra, Hagner Alexander, Kaltenberger Simon, Lerchbaumer Vera, Petritz Jeannette, Reedl Clemens, Ronco Alessandro, Thorgele Karl, Ulbing Ferdinand, Wachter Manuel, Walcher Daniel, Zapfl Jessica

Sommersemester 2020

Altrichter Benjamin, Breuer Stefan, Brückler Maria, Eile Christian, Hagner Alexander, Hellmann Nikolaus, Köstenbaumer Nadine, Mauri Annalisa, Rabengruber Michaela, Reedl Clemens, Schille Wolfgang, Srnc Dajana, Stipanov Jan Angelo, Wagner Valentin, Walcher Daniel, Walter Sandra

Wintersemester 2020/21

Alymbekov Adilet, Breuer Stefan, Eile Christian, Gansger Joseph, Hagner Alexander, Huber Katharina, Kreuzsaler Viktoria, Lippitsch Dominik, Marjanovic Daniel, Prantner Christoph, Presland Julien, Schenk Noah-Lewin, Srnc Dajana, Thaler Jeniffer, Unterlöhner Oliver, Wagner Valentin,

Sommersemester 2021

Breuer Stefan, Eile Christian, Fischer Jessica, Gansger Joseph, Hagner Alexander, Homs Salma, Mauri Annalisa, Poschmann Cora, Presland Julien, Skopnik Julia, Tyborski John, Unterlöhner Oliver, Zach Marina

Wintersemester 2021/22

Armstorfer Stefanie, Breuer Stefan, Eile Christian, Gansger Joseph, Grünwald Egon, Hagner Alexander, Hellmann Nikolaus, Juwan Christopher, Kofler Robert, Kristler Alina, Mauri Annalisa, Pagitsch Alexander, Presland Julien, Stojakovic Dalibor

Quellen

[1]:

BAWO - Wohnen für alle | Fachtagung 2021

Abbildung 1:

Quelle: In: URL: <https://beruehrungspunkte.de/artikel-architektur-zwischen-zeitgeist-und-fein-geist-ein-kleiner-exkurs> (letzter Zugriff: 13.10.2021)

Abbildung 2:

Quelle: In: URL: <https://www.gettyimages.no/photos/homeless-sleeping-bag> (letzter Zugriff: 08.10.2021)

Abbildung 3:

Quelle: In: URL: <https://www.newsweek.com/homeless-man-lived-inside-stadium-luxury-suite-two-weeks-before-being-discovered-1525146#slideshow/1622423> (letzter Zugriff: 08.10.2021)

Abbildung 4:

Quelle: In: URL: <https://www.sielmann-stiftung.de/agenda2030/> (letzter Zugriff: 08.10.2021)

Abbildung 5:

Quelle: Gaupenraub +/- ; 12.2018



„Jetzt hob I a Haus“

glücklich - zufrieden - selbstbewusst - akzeptiert - herzlich - sicher - dankbar

Impulshaus

Abb. 5